

Allgemein:

In der Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur am 30.06.2016 wurde der Beschluss gefasst, dass unter Einbeziehung der Aussagen des beschlossenen Schulentwicklungsplanes, den tatsächlich vorhandenen und in der Prognose für den Primarbereich zu erwartenden Kinderzahlen in Meckenheim sowie unter Berücksichtigung der jeweiligen Schulkonzepte die Gemeinschaftsgrundschule Meckenheim-Merl sowie die Katholische Grundschule Meckenheim-Merl ausgebaut und neukonzeptioniert werden sollen. Die Konzeptionen sollten an beiden Schulen ein bedarfsgerechtes Ganztagsangebot vorsehen sowie die Belange der Inklusion und des gemeinsamen Lernens im Kontext der gesamten Meckener Schullandschaft insgesamt angemessen berücksichtigen. Hierbei sollte auch die Bildung von Schwerpunktschulen in die Überlegungen einbezogen werden.

Die mit der Erstellung des Konzeptes beauftragte Firma pbs Architekten (Aachen) hat in der Zeit vom 2. Januar 2017 bis 6. Januar 2017 die Bestandsaufnahme der beiden Merler Grundschulen durchgeführt. In Folge der Bestandsaufnahme wurden detaillierte Bestandszeichnungen angefertigt. Parallel zur Begehung der Gebäude wurden Schadstoffanalysen durchgeführt. Die Auswertung der Proben dauert derzeit noch an.

Die Neukonzeptionierung und die damit einhergehende Neugestaltung der jeweiligen Grundrisspläne sind in Abstimmung mit den beiden Schulleitungen erfolgt. Bei der Planung wurden zusätzlich brandschutztechnisch sowie energetisch notwendige Maßnahmen berücksichtigt.

Die von pbs vorgeschlagene Neukonzeptionierung zur GGS Merl und KGS Merl ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Die Sanierung der jeweiligen Turnhallen sowie dazugehörigen Hausmeisterwohnungen sind im Kostenplan ebenfalls enthalten. Die Verwaltung schlägt jedoch vor, die Sanierung der beiden Hausmeisterwohnungen vorerst nicht durchzuführen. Für die Umsetzung des Schulkonzeptes ist die Nutzung der Räumlichkeiten nicht vorgesehen. Über die weitere Verwendung muss zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

Da sich die KGS Merl als für den Einbau eines Aufzuges geeignetere Schule herausgestellt hat, schlägt die Verwaltung hier die Bildung einer Schwerpunktschule für körperlich und motorisch behinderte Kinder vor.

Im Übrigen wird auf die im Ratsinformationssystem hinterlegten Maßnahmenbeschreibungen der einzelnen Schulen verwiesen.

Kostenaufteilung:

Neukonzeptionierung der GGS Merl: **4.600.000,- €**

Schulgebäude und Turnhalle*: 4.600.000,- €
(Hausmeisterwohnung: 180.000,- €)

* Aufgrund der Gebäudebeschaffenheit (ein durchgehendes Dach) kann keine Trennung von Schulgebäude und Turnhalle erfolgen.

Neukonzeptionierung der KGS Merl: **4.000.000,- €**

Schulgebäude: 2.700.000,- €
Turnhalle: 1.300.000,- €
(Hausmeisterwohnung: 190.000,- €)

Interimslösung: **800.000,- €**

Die Verwaltung wird bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.03.2017 sowie Rates am 05.04.2017 die Mittelplanung und -verteilung für den Doppelhaushalt 2017/2018 sowie die Finanzplanung der Folgejahre vorlegen.

Zeitplan:

Insbesondere im Hinblick auf die notwendige Schaffung von Betreuungsplätzen sowie der erforderlichen Entlastung der OGS an der GGS Merl sollte mit der Umsetzung des Konzeptes an der KGS Merl begonnen werden.

Für die Dauer der Maßnahmen sollen Ersatzlösungen durch Container sichergestellt werden. Es ist beabsichtigt, die bisherigen Überlegungen hierzu in der Sitzung vorzustellen.